

# Inhalt

Einleitung . . . . .	8
----------------------	---

## DIE PREUSSISCHE MONARCHIE IN DER 2. HÄLFTE DES 18. JAHRHUNDERTS

<b>Familienbande – Die preußischen Könige und die Erziehung</b>	
<b>der Thronfolger</b> . . . . .	15
Friedrich II. und sein Bruder August Wilhelm . . . . .	15
„Der Prinz von Preußen“ . . . . .	22
Vorbildwirkung . . . . .	28
<b>Kindheit und Jugend Friedrich Wilhelms</b> . . . . .	32
Die Bildung des Kronprinzen im Zeitalter der Aufklärung . . . . .	32
Jugendjahre zwischen Siebenjährigem Krieg und „Retablissement“ . . . . .	41
Erwartungsdruck . . . . .	43
Königliches Misstrauen . . . . .	50
<b>Die dynastischen Pflichten – Ehen und Repräsentation</b> . . . . .	55
Friedrich Wilhelm, die Frauen und die Geschlechterbeziehungen des Adels . . . . .	56
Elisabeth Christine Ulrike von Braunschweig-Wolfenbüttel (1746–1840) . . . . .	56
Friederike Luise von Hessen-Darmstadt (1751–1805) . . . . .	62
Wilhelmine Encke (1753–1820) . . . . .	64
Elisabeth Amalie (Julie) von Voß (1766–1789) . . . . .	70
Sophie Juliane Friedericke Gräfin von Dönhoff (1768–1838) . . . . .	71
Die Ritz als Kupplerin und die Gräfin Lichtenau als Staatsfeindin . . . . .	74
Erste politische und militärische Erfahrungen des Thronfolgers . . . . .	75
Das soziale Umfeld des Kronprinzen . . . . .	84

## DIE ELF REGIERUNGSAHRE FRIEDRICH WILHELMS II.

<b>Der Regierungswechsel 1786</b> . . . . .	88
Erwartungen an den neuen König – oder: Heinrichs verletzte Eitelkeit . . . . .	90
Düstere Prognosen der Zeitgenossen . . . . .	94
<b>Der königliche Hof als Kommunikationszentrale</b> . . . . .	99
Höfisches Leben . . . . .	105

<b>Außenpolitik</b> . . . . .	108
Friedrich Wilhelm II. und die Französische Revolution . . . . .	109
Diplomatische Schachzüge und unvermeidliche Kriege . . . . .	113
<b>Innenpolitik</b> . . . . .	121
Reformbemühungen im militärischen Bereich . . . . .	122
Herrschaft und Recht . . . . .	126
Verwaltungsreformen . . . . .	131
Wirtschaftsreformen . . . . .	135
<b>Lokale Herrschaftspraxis – der König und die „Makler der Macht“</b> .	148
Das Generaldirektorium . . . . .	152
Das Kabinett . . . . .	155
Die Vertrauten des Königs . . . . .	177
Johann Friedrich Ritz . . . . .	177
Wöllner und die altgedienten adligen Minister . . . . .	181
Personalwechsel auf Ministerebene . . . . .	187
Herzberg . . . . .	187
Carmer . . . . .	189
Hardenberg . . . . .	190
Integration Südpreußens . . . . .	192
Die Loyalität der Beamten . . . . .	196
Staatsbildung und Staatsauffassungen . . . . .	198

## DAS GEISTIG-KULTURELLE LEBEN EINES »NEUSTÄNDISCHEN« MONARCHEN

<b>Kultur und Gesellschaft</b> . . . . .	201
Der neue Stellenwert der Religion . . . . .	202
Freimauer und Rosenkreuzer . . . . .	203
Der Landesvater als Wohltäter und Zensor . . . . .	208
Die jüdische Minderheit und der preußische Staat . . . . .	215
<b>Kultur im Wandel der Epoche</b> . . . . .	222
Architektur . . . . .	222
Der Neue Garten . . . . .	230
Das Wiederaufbau von Neuruppin und die Dankbarkeit der Bürger . .	234
Deutsche Literatur und das deutsche Nationaltheater . . . . .	240
Die königliche Akademie der Wissenschaften zu Berlin . . . . .	246
Bildungswesen . . . . .	247

## DIE LETZTEN LEBENSJAHRE ZWISCHEN HOFFNUNG UND RESIGNATION

<b>Der kranke König und sein redliches Bemühen um die Wohlfahrt des Landes</b> . . . . .	250
<b>Die schwierige Vater-Sohn-Beziehung – Friedrich Wilhelm II. und der Thronfolger</b> . . . . .	257
Verlobung und Heirat des Kronprinzen . . . . .	264
Vorurteile . . . . .	266
Vorbereitung auf die Machtübernahme . . . . .	268
Die Erkrankung des Königs . . . . .	271
Die Verhaftung der Gräfin Lichtenau . . . . .	273
Die guten Vorsätze des neuen Königs Friedrich Wilhelm III. . . . .	275

EPILOG: FRIEDRICH WILHELM II. – EIN »NEUSTÄNDISCHER« MONARCH?	277
---	-----

### Anhang

Zeittafel . . . . .	285
Stammtafel . . . . .	289
Anmerkungen . . . . .	290
Bildnachweis . . . . .	301
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	302
Ortsregister . . . . .	320
Personenregister . . . . .	323